

AK Sicherheit und Recht & Regulierung, 20.10.2010, Protokoll

Thema der Sitzung: Ist der Datenschutz auf dem richtigen Weg?

13:00 Registrierung
13:30 Beginn der Sitzung

Herr Schaffrin (Fachbereichsleiter eco) und Herr Dr. Brand (AK-Leiter Sicherheit) begrüßen die Teilnehmer. Frau Seiffert (AK-Leiterin Recht & Regulierung) ist leider verhindert.

Das Thema Datenschutz hatte auf der AK-Umfrage Ende 2009 zum Stand der Internet-Sicherheit die höchste Gewichtung erhalten, Grund genug, um ihm eine AK-Sitzung zu widmen. In der Vergangenheit von Skandalen, Aktionen und Novellierungen geprägt, ist die Frage erlaubt, auf welchem Weg sich der Datenschutz denn eigentlich befindet. Dazu stellten auf der Sitzung drei Experten in Referaten und Diskussionen ihre Sicht vor, und zwar aus dem Blickwinkel eines internationalen Unternehmens, des eco Verbandes und einer Aufsichtsbehörde für den privatwirtschaftlichen Bereich. Es folgt eine kurze Zusammenfassung von Thesen und Diskussionsbeiträgen, die Referate befinden sich im Dokumentenweb des Arbeitskreises (siehe <http://www.eco.de/arbeitskreise/1675.htm>).

Datenschutz in einem internationalen Unternehmen

Heinz Schumacher, Datenschutzbeauftragter, Interflex Datensysteme GmbH & Co. KG

Herr Schumacher wies zunächst auf die beiden Grundaufgaben des angewendeten Datenschutzrechts hin: Da der Betroffene von sich aus nicht wissen kann, was über ihn gespeichert wird, gilt eine strikte Informationspflicht und Transparenz Voraussetzung. Des Weiteren muss die unzulässige Nutzung bzw. Verknüpfung von personenbezogenen Daten ausgeschlossen werden. Am Beispiel einer konkreten Konzernorganisation systematisierte Herr Schumacher dann die auftretenden Regelungsfälle. Er arbeitete dabei insbesondere den Unterschied zwischen einer Funktionsübertragung und der Auftragsdatenverarbeitung heraus. Bei ersterer übernimmt der Funktionsnehmer die Nutzung der Daten für eigene Zwecke. Im Unternehmen braucht der Datenschutzbeauftragte eine gewisse Hartnäckigkeit, bis ihm die positive Aufmerksamkeit der Unternehmensleitung zuwächst. Besonders hilfreich in der praktischen Tätigkeit des Datenschutzbeauftragten ist nach Herrn Schumacher die Möglichkeit, im Zweifelsfall die Aufsichtsbehörde qualifiziert um Rat zu bitten.

Entwicklung des Datenschutzrechts aus Sicht der Internetwirtschaft

Lars Dietze, Referent für Telekommunikationsrecht, eco e.V.

Herr Dietze ging zunächst auf die Vielfältigkeit der Datenschutzregelungen ein, verwies dazu auf diverse Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und zahlreiche Eingriffsbefugnisse. Für den Provider entsteht dadurch ein umfangreiches Spannungsfeld zwischen öffentlicher Sicherheit und individueller Freiheit mit zahlreichen Diskussionsfeldern von De-Mail bis Vorratsdatenspeicherung. Er stellte sodann das Eckpunktepapier der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder vom 18.03.2010 vor, mit dem eine weitreichende und grundsätzliche Reform des Datenschutzrechts angegangen werden soll. In zahlreichen Anmerkungen zum Papier arbeitete er dann heraus, dass viele Vorschläge kritisch hinterfragt werden müssen. Es stellt sich auch ohnehin die Frage, ob nicht die eigentlichen Defizite im Vollzug liegen.

Datenschutzaufsicht über Telemedien

Heike Dümmler, Regierungsrätin, Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

In der zweigliedrigen Datenschutzaufsicht ist Frau Dümmler eine Vertreterin der Aufsicht im nicht-öffentlichen, also privatwirtschaftlichen Bereich, hier angesiedelt beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht. Zu den Tätigkeiten gehört neben Anfragen und Kontrollen auch insbesondere die Beratung der betrieblichen Datenschutzbeauftragten, wie dies bereits im ersten Referat angeklungen ist. Frau Dümmler ging dann vertieft auf die datenschutzrechtlichen Anforderungen an den Telemedien-Diensteanbieter nach TMG, BDSG und auch KUG (Kunsturhebergesetz) ein. Ein besonderer Anwendungsfall war dabei die Erörterung der rechtskonformen Erhebung von Nutzungsprofilen im Web.

Diskussion, Themen und Termine, Verschiedenes

Dr. Kurt Brand, Arbeitskreisleiter Sicherheit und Geschäftsführer, Pallas GmbH

Als Fazit der Diskussionen der Sitzung können die folgenden Qo-Vadis-Positionen festgehalten werden:

- Datenschutz auf dem richtigen Weg: Geteilte Meinung
- Datenschutz auf einem weiten Weg: Wahrscheinlich
- Datenschutz auf einem wichtigen Weg: Auf jeden Fall

Zum Schluss der Sitzung wies Herr Dr. Brand noch auf die folgenden organisatorischen Punkte hin:

- Eine Kooperation mit dem AK 27001 des ruhr networker e.V. ist angelaufen.
- Die Umfrage Internet-Sicherheit 2011 kann noch bis bis 15.11.2010 beantwortet und beworben werden (siehe <http://www.eco-umfrage.de/internetsicherheit>).
- Die nächste Sitzung des Lenkungskreises des AK Sicherheit findet statt am 24.11.2010, Interessenten sollen sich bei ihm melden.
- Der AK Sicherheit tagt das nächste Mal am 02.02.2011 zusammen mit EuroCloud Deutschland_eco, bei QSC in Köln, Arbeitstitel "Cloud&Sicherheit"

18:05 Ende der Sitzung

gezeichnet: Dr. Kurt Brand (AK-Leiter Sicherheit)